

Hennef, 31.8.2009

Hennefer lernten Polen kennen und lieben

Die Hennefer Reisegruppe, die kürzlich Polen besuchte, wurde herzlich und mit offenen Armen in der polnischen Partnerstadt Nowy Dwór Gdański empfangen. Es ist eine feste Einrichtung bei dem Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e. V. geworden, dass sich interessierte Bürger der Partnerstädte jährlich wechselnd im anderen Land treffen. Über 30 Hennefer konnten jetzt wieder die sprichwörtliche polnische Gastfreundschaft genießen und schon bei der Ankunft lagen sich alte Freunde in den Armen.



unsere Hennefer Reisegruppe



Störche gab es überall

Die Freundschaftsreisen unter der bewährten Leitung von Dr. Sigurd van Riesen zeichnen sich durch ein umfangreiches Programm aus, um Land und Leute näher kennen zu lernen und um den Rheinländern das ferne Polen näher zu bringen. Bevor die Hennefer Reisegruppe ihr Ziel an der Ostsee erreichte, hatte sie schon ausführlich Krakau und auch Danzig besucht. Ein Reisetilnehmer für viele andere: 'Die informative Reise hat die vielfach vagen Vorstellungen von Polen und vor allem von den Menschen dort doch erheblich korrigiert'.

UNESCO- Weltkulturerbe: Krakau und Wieliczka

Nach dem WIZZ-Air Flug von Dortmund nach Kattowitz und dem Transfer in das familienfreundliche Hotel in Krakau ließen es sich einige Teilnehmer nicht nehmen, die sommernächtliche Party- Atmosphäre am Markt mit den historischen Tuchhallen zu genießen und sich das erste frisch gezapfte Piwo zu genehmigen.



aufmerksame Zuhörer



Burgberg Wawel

Krakau ist das Herz Polens und die Altstadt besteht nicht nur aus prächtigen Gebäuden in den Baustilen Gotik, Barock sowie Jugendstil sondern hat auch dazwischen 140 Kirchen und Klöster aufzuweisen; sie wird überragt vom Burgberg Wawel mit Königsschloß und Kathedrale. Dies alles wurde den Hennefer Gästen in detaillierten Stadtführungen näher gebracht.

In Krakau sind Geschichte und Kunst im Übermaß vorhanden. Das reichhaltige Konzertangebot wurde gerne genutzt. Die Hennefer Reisegruppe ließ es sich auch nicht nehmen, mit Wieliczka eine der ältesten Salzminen Europas zu besichtigen und konnte oftmals an den freien Nachmittagen zu eigenen Unternehmungen starten.



im Judenviertel Kazimierz



Marienkirche Krakau

Dazu gehörte manchmal auch ein nachdenklicher Gang durch das historische Judenviertel Kazimierz. Unvergesslich war dann für alle der Abschiedsabend im dortigen Restaurant Ariel mit Klezmer Live Musik des bekannten Trios Jascha Liebermann.

Erholende Bahnfahrt im Regen nach Danzig

Einige Reiseteilnehmer empfanden die erholende Bahnfahrt quer durch Polen als passende Gelegenheit sich noch besser kennen zu lernen und sich über das Erlebte auszutauschen. Spannend wurde es, als der Zug die mächtige Marienburg passierte und dann auf der imposanten Eisenbahnbrücke bei Dirschau (Tczew) die Weichsel überquerte. Ein schickes neu eröffnetes Hotel am Langen Markt hieß die Hennefer schließlich in Danzig willkommen.



Stadttour



Krantor in Danzig

Diese frühere Hansestadt, deren ehemaliger Reichtum sich in reich verzierten Häusergiebeln widerspiegelt, steht auch für einen epochalen Politikwechsel, denn von dort wurde durch die unabhängige Gewerkschaft Solidarność der Sturz der kommunistischen Herrschaft in Mittel- und Osteuropa eingeleitet.

In diesen Tagen erinnern wir uns aber auch daran, dass mit dem Beschuss der Westerplatte vor 70 Jahren dort durch Deutschland der Zweite Weltkrieg ausgelöst wurde.



Danziger Rathaus und Langer Markt

Der kundige Stadtführer verwies die Hennefer auf die Aufbauleistung polnischer Ingenieure, Architekten und Arbeiter, die das völlig zerstörte Danzig nach alten Plänen wieder auferstehen ließen. Die Backsteinbauten der Marienkirche, des Rathauses und insbesondere das Krantor beeindruckten die rheinischen Besucher ganz besonders; abschließend genoss man den Sommerabend an der Mottlau.

Partnerstadt Nowy Dwór Gdański - neue Freundschaften

Ein weiterer Höhepunkt der Reise war die Gastfreundschaft in den polnischen Familien der Partnerstadt und das Kennenlernen der flachen Werderlandschaft sowie der Ostsee. In bewährter Manier hatte unser Freund Bolek Klein ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Eine Konferenz 'Bioblitz' in der Nachbarschaft eines Vorlaubenhauses brachte neue Erkenntnisse von Natur und Wasser an Tiege und Siege; Spaziergänge und Bernsteinsuche am Meer waren erholsam; Kranzniederlegungen zu Ehren der Opfer von Gewalt, Krieg und Flucht machten die Rheinländer nachdenklich.

Der gemeinsame Freundschaftsabend wurde für alle zu einem besonderen Erlebnis, denn nicht nur Essen und Trinken, sondern auch gemeinsame Lieder und Tanz erfreuten die Gemüter.





Konferenz, Gespräche, gemeinsame Lieder und Tanz in Nowy Dwór Gdański

Immerhin hatte die Hennefer Reisegruppe ein polnisches Lied eingeübt und intonierte gemeinsam mit den Gastgebern die Europahymne; Eine Teilnehmerin dichtete dazu:

'Ein Fest mit Freunden - alten und neuen
an Gesängen und Tänzen, wir uns erfreuten'.

Die beiden Partnerstädte- aber auch die beiden europäischen Nachbarn- sind sich durch diese erlebnisreiche Reise wieder etwas näher gekommen.

Dr. Sigurd van Riesen